



SPC-Zentrale SPC4320

V2.1



Optimaler Objektschutz im Innen- und Außenbereich

- Kostengünstige Integration von Intrusions- und Zutrittsfunktionalitäten
- Investitionsschutz mit einem modularen Systemkonzept
- Individuelle Verwaltung von bis zu 32 Benutzern
- Unterteilung des Systems in bis zu 4 Bereiche
- Zuverlässige Überwachung von bis zu 32 Meldergruppen
- Flexible Steuerung von bis zu 30 frei programmierbaren Ausgängen
- Zutrittsverwaltung von bis zu 4 Türen (4 Leser)
- Ereignisjournal für bis zu 1000 Intrusions- / 1000 Zutrittsereignisse
- Volle Konnektivität mit Drei-Wege-Kommunikation (PSTN, GSM, Integral IP)
- Sofortige Kontrolle und sicherer Betrieb durch integrierten Web-Server
- Benutzerfreundliche Schnittstellen, die Sprachansage unterstützen
- Intuitive Konfigurationsmöglichkeiten
- Kostensparende automatisierte Ferndiagnose und Standortverwaltung
- Zuverlässiger High-Speed-Erweiterungsbus (X-BUS)
- Maßgeschneiderte Prozesse mit erweiterten Funktionen
- Nahtlose Integration von Intranet-Funkmeldern
- Zertifiziert nach EN50131 (Grad 2)



Funktionalitäten

■ Kostengünstige Integration von Intrusions- und Zutrittsfunktionalitäten

Die SPC4320 bietet Intrusions- und Zutrittsfunktionalitäten in einem Kontroller und damit eine kostengünstige Lösung für Intrusionsschutz und Personenverwaltung. Die leistungsfähige und zukunftsorientierte Architektur des Kontrollers (ARM-Prozessor) bietet zudem hohe Leistungsfähigkeit hinsichtlich Konnektivität, Systemeigenschaften und Erweiterungsbus (X-BUS).

■ Investitionsschutz mit einem modularen Systemkonzept

Durch den modularen Aufbau des Systems sind alle gängigen Module und Erweiterungen aus der gesamten SPC-Produktfamilie einsetzbar. Dies erleichtert die Projektierung für unterschiedliche Anwendungen und die Anlage kann mit den Kundenanforderungen wachsen.

■ Unterteilung des Systems in bis zu 4 Bereiche mit bis zu 32 Benutzern

Durch die Unterteilung in bis zu 4 Bereiche ermöglicht die SPC-Zentrale Anwendungen mit mehreren Bereichen und mehreren Mandanten. Bei mandantenfähigen Systemen besteht die Möglichkeit, mehrere URNs (Uniform Resource Names) an Empfänger (NSL) zu melden sowie private Benachrichtigungen (SMS) an bestimmte Benutzer zu senden. Es sind bis zu 32 Benutzer individuell konfigurierbar mit Benutzerrechten für die Zutritts- und Intrusionsfunktionalitäten.

■ Zuverlässige Überwachung und flexible Steuerung von bis zu 32 Meldergruppen und 30 Ausgängen

Es lassen sich insgesamt bis zu 32 Meldergruppen und 30 Ausgänge durch Auswahl bestimmter Attribute für die jeweilige Funktion nach Bedarf programmieren. Damit ist die individuelle Detektion, Steuerung und Benachrichtigung bei Ereignissen an zahlreichen Stellen innerhalb eines Gebäudes möglich. Im Ereignisspeicher der Zentrale können bis zu 1000 Intrusionsereignisse und 1000 Zutrittsereignisse aus allen Bereichen gespeichert werden.

■ Zutrittsverwaltung von bis zu 4 Türen (4 Leser)

Die angeschlossenen Ausweisleser ermöglichen den einfachen Zutritt oder Austritt mit Ausweis und/oder PIN durch bis zu 4 Eintrittstüren oder 2 Eintritts-/Austrittstüren in Kombination mit automatischem Scharf- und Unscharfschalten von Bereichen, abhängig von den jeweiligen Benutzerrechten.

■ Sofortige Kontrolle und sicherer Betrieb durch integrierten Web-Server

Über den integrierten Web-Server können sich Benutzer oder Techniker von jedem beliebigen PC-Web-Browser anmelden und den Status der Anlage und der Meldergruppen überprüfen sowie bestimmte Programmierungen vornehmen, z. B. Bereiche scharf oder unscharf schalten.

■ Benutzerfreundliche Schnittstellen, die Sprachansage unterstützen

Die SPC-Bedienteile stellen die Schnittstelle für die lokale Bedienung der SPC-Systeme dar. Die Standardbedienteile mit 32-Zeichen-Klartext-Display bieten eine moderne und funktional hoch entwickelte Benutzerschnittstelle für alle Standardanwendungen. Das Komfort-Bedienteil mit großem LC-Display und optionaler Sprachunterstützung ist optimal geeignet für eine einfache Bedienung aller Anwendungen, von einfachen Einbereichssystemen bis zu komplexen Mehrbereichssystemen. Die Anzeigenerweiterung bietet eine flexible programmierbare Benutzeroberfläche, auf der jegliche Statusinformationen über LEDs angezeigt (z. B. offene Meldergruppen, Bereichszustände) und Funktionen ausgeführt werden können (z. B. Bereich scharf schalten, Garagentor öffnen). Über den integrierten Ausweis-/Ausweismarkenleser können Anzeigen oder Tasten freigegeben werden. Über das Schlüsselschalter-Erweiterungsmodul lassen sich benutzerspezifische Funktionen aktivieren (z. B. Scharfschalten von Bereichen, temporäre Umgehung von Meldergruppen, Aktivieren von Ausgängen) sowie Statusinformationen über LEDs anzeigen (z. B. Bereichszustand, Schlüsselschalterposition, offene Meldergruppe).

Funktionalitäten

■ Volle Konnektivität mit Drei-Wege-Kommunikation (PSTN, GSM/GPRS, Integral IP für SPC43xx)

Die Konnektivität der Zentrale ist bei einem Sicherheitssystem ein wesentlicher Aspekt. Die SPC-Zentralen unterstützen die Übertragung über PSTN und GSM mit allen wesentlichen

Kommunikationsformaten an Standardempfänger sowie über IP-Netze (Ethernet mit GPRS-Backup) an die SPC-Com-Alarm-Empfangssoftware, wobei Kommunikationskanäle, die auf einer vordefinierten Strategie basieren, priorisiert werden.

SPC unterstützt ebenfalls volle Konnektivität für Techniker/Benutzer mit sicherer Authentifizierung und Rechteverwaltung über IP-Breitband/LAN (Ethernet), GSM- oder PSTN-Netz.

Die Übermittlung von SMS-Textmitteilungen über GSM-Modul bietet eine zusätzliche Möglichkeit, Benutzer über Ereignisse oder Alarme zu informieren. Der Benutzer hat ferner die Möglichkeit, die Zentrale mittels SMS-Befehlen über GSM zu bedienen.

■ Intuitive Konfigurationsmöglichkeiten

Die SPC-Zentralen ermöglichen eine einfache und flexible Konfiguration. Durch Fernkonfiguration über einen der Kommunikationskanäle mittels des integrierten Web-Servers oder einen PC mit SPC Pro-Programmiersoftware lassen sich die hohen Kosten für Engineering vor Ort auf ein Minimum reduzieren. Wenn eine "Offsite-Programmierung" nicht möglich ist, können der PC-Web-Browser oder SPC Pro mit direkter Verbindung zur Zentrale eingesetzt werden. Durch technikerfreundliche Menüs mit intuitiver Benutzerführung nebst Systemvorlagen lässt sich die SPC-Zentrale äußerst schnell programmieren. Zusätzlich kann der SPC Fast Programmer für die Konfiguration mittels vorprogrammierter Einstellungen einfach in die SPC-Zentrale eingesteckt werden.

■ Kostensparende automatisierte Ferndiagnose und Standortverwaltung

Der optionale Ferndiagnoseserver SPCS320 garantiert hohe Qualität bei reduzierten Kosten. Die SPC-Zentrale sendet in regelmäßigen Abständen automatisierte technische Systemprüfungen an einen Server, ohne dass ein Techniker etwas tun muss. Die Daten können automatisch ausgewertet und gedruckt werden. Dies stellt eine ideale Unterstützung für bestehende oder neue Wartungsverträge mit Kunden dar. Der optionale SPC Safe Server SPCS410 reduziert ferner die Kosten der Verwaltung einer umfangreichen installierten Basis von Zentralen. Auf dem zentralen SPC Safe Server befinden sich immer die aktuellen Konfigurationsdateien und sowohl die Techniker als auch die Zentralen haben direkten Zugriff auf die gemeinsame Datenbank. Die Konfigurationsdateien lassen sich einfach importieren oder zu den PCs der Techniker exportieren, und mit der SPC4320 werden alle Konfigurationsänderungen (z. B. geänderte PIN) automatisch über IP (Ethernet) an den Server übermittelt.

■ Zuverlässiger High-Speed-Erweiterungsbus (X-BUS)

Der High-Speed-Erweiterungsbus (X-BUS mit 307 kB/s) ist ein schneller und zuverlässiger Backbone für alle Einrichtungen, bei denen die Entfernung zwischen den einzelnen Busgeräten bis zu 400 m beträgt.

■ Nahtlose Integration von Funkmeldern und -Fernbedienungen

Durch die Nutzung der SiWay-Empfänger als Funk-Sicherungspunkte im gesamten System können bis zu 32 Funkmelder und 1 Fernbedienung angesteuert werden. Für eine kostengünstige Installation mit minimalem Verdrahtungsaufwand können Funkmeldergruppen mit verdrahteten Meldergruppen kombiniert werden.

■ Zertifiziert nach EN50131 (Grad 2)

Die Zentrale SPC4320 ist zertifiziert nach der Europäischen Norm EN50131; die Anlage entspricht den Anforderungen von Grad 2.

■ Maßgeschneiderte Prozesse mit erweiterten Funktionen

Durch die erweiterten Funktionen lässt sich die SPC-Zentrale an kundenspezifische Prozesse anpassen. Die 4 kalenderbasierten Zeitkanäle mit multiplen Ein-/Aus-Schaltmustern gestatten eine individuelle Zeitsteuerung von Benutzern, Bereichen, Ein- oder Ausgängen. Die "Cause&Effects-Programmierung" ermöglicht die Aktivierung von Ausgängen auf Basis frei definierbarer Triggerbedingungen (Kombination aus Statusänderung von Meldergruppen, System- oder Bereichsausgängen, Benutzer-PIN, Bedienteil-Kurzwahltasten, Kalender).

Die Produktfamilie der Intrunet-SPC-Zentralen ist ausgelegt für die unterschiedlichen projektspezifischen Anforderungen hinsichtlich Intrusions- und Zutrittsfunktionalität, Konnektivität, Umfang der Anwendung oder Sicherheitsstufe. Aufgrund des modularen und zukunftsorientierten Konzeptes kann das System mit steigenden Kundenanforderungen wachsen; damit wird eine lange Produktlebensdauer unterstützt.



■ SPC4320.310-L1 Einbruchmeldezentrale, G2

Die Zentrale SPC4320.310 bietet Intrusions- und Zutrittsfunktionalitäten optimal kombiniert in einem System und ist erweiterbar auf max. 32 Meldergruppen (8 integriert), 30 Ausgänge (6 integriert), 4 Systembedienteile, 4 Türen.

Jede Meldergruppe ist konfigurierbar für unterschiedliche Anforderungen an die Meldergruppenüberwachung mit standardmäßig 4K7-Widerständen; es werden jedoch auch andere Widerstandswerte unterstützt.

Die Zentrale unterstützt 1 X-BUS-Port (1 Stichleitung), 4 Bereiche, 32 Benutzer mit unterschiedlichen Zutritts-Level, Speicherplatz für 1.000 Intrusions- und 1.000 Zutrittsereignisse, X-10-Schnittstelle, integrierten Web Server, 2 Anschlüsse für die steckbaren PSTN- und GSM-Kommunikationsoptionen, integrierte Ethernet-Schnittstelle. Das System ist mit Funkmodulen erweiterbar und unterstützt max. 32 Intrunet-Funkmelder (in Kombination mit drahtgebundenen Meldergruppen) und 1 Fernbedienung pro Benutzer.

Die Zentrale entspricht den Anforderungen von EN50131 Grad 2; sie ist eingebaut in ein sabotagegeschütztes aufklappbares Metallgehäuse mit Platz für eine optionale 7-Ah-Batterie und 1 zusätzliches Erweiterungsmodul.

X-BUS



Das Standardbedienteil mit 32-Zeichen-Display bietet umfangreiche Funktionen in einem modernen, formschönen Design. Durch die Unterstützung von Proximity-Ausweiskarten in den verschiedenen Benutzeroberflächen wird das einfache und zuverlässige Funktionskonzept optimal ergänzt.



■ SPCK420.100 LCD-Bedienteil, 2x16 Zeichen

Das drahtgebundene Standard-LCD-Bedienteil SPCK420.100 bietet dem Benutzer eine symbolorientierte Oberfläche zur Bedienung des Sicherheitssystems. Durch das blau hinterleuchtete 32-Zeichen-Display und Tastenfeld ist die Bedienung bei allen Beleuchtungsverhältnissen möglich.

Die Navigation in dem intuitiven Menüsystem erfolgt mittels der zentralen Navigationstaste. Das Bedienteil verfügt über Softkeys sowie alphanumerische Tasten für kontextabhängige Tastenbedienung und Dateneingabe direkt am Bedienteil.



■ SPCK421.100 LCD-Bedienteil, 2x16 Zeichen, mit Ausweisleser

Das drahtgebundene Standard-LCD-Bedienteil SPCK421.100 bietet dem Benutzer eine symbolorientierte Oberfläche zur Bedienung des Sicherheitssystems. Durch das blau hinterleuchtete 32-Zeichen-Display und Tastenfeld ist die Bedienung bei allen Beleuchtungsverhältnissen möglich.

Die Navigation in dem intuitiven Menüsystem erfolgt mittels der zentralen Navigationstaste. Das Bedienteil verfügt über Softkeys sowie alphanumerische Tasten für kontextabhängige Tastenbedienung und Dateneingabe direkt am Bedienteil. Über den integrierten Ausweisleser lassen sich Bereiche mit einer Proximity-Ausweiskarte mit oder auch ohne Benutzer-PIN schnell scharf bzw. unscharf schalten.



■ Kompatible Ausweiskarten und -marken

Diese EM4102-kompatiblen Ausweiskarten sind kompatibel mit den Geräten mit integriertem Ausweisleser (Bedienteil SPCK421, SPCK623, SPCE120).

IB42-EM EM-laminierte Ausweiskarte ohne Aufdruck
IB44-EM Ausweismarke

X-BUS



Das innovative Komfort-Bedienteil mit großem Display ist optimal geeignet für die Verwaltung von multiplen Bereichen wie auch Einzelbereichen. Durch die integrierte Sprachansage lassen sich Fehler im täglichen Betrieb des Systems vermeiden. Mit der Anzeigerweiterung oder dem Schlüsselschalter-Erweiterungsmodul sind anwendungsspezifische Statusinformationen direkt auf einen Blick erkennbar.



■ SPCK620.100 Komfort-Bedienteil

Mit dem Komfort-Bedienteil SPCK620.100 lassen sich Anwendungen mit einem oder mehreren Bereichen benutzerfreundlich bedienen. Die 4 Softkeys und die mehrdimensionale Navigationstaste ermöglichen eine einfache Bedienung mit nur wenigen Bedienungsschritten. Statusinformationen und eventuelle weitere Bedienungsschritte sind auf dem großen LCD deutlich zu erkennen. Im Ruhezustand können Kunden-Logo, Notfall- oder Schnelleinstellfunktionen angezeigt werden. Die Funktionalitäten lassen sich erweitern mit dem Schlüsselschalter-Erweiterungsmodul SPCE110 oder der Anzeigerweiterung SPCE120.



■ SPCK623.100 Komfort-Bedienteil mit Audiofunktion und Ausweisleser

Mit dem Komfort-Bedienteil SPCK623.100 lassen sich Anwendungen mit einem oder mehreren Bereichen benutzerfreundlich bedienen. Die 4 Softkeys und die mehrdimensionale Navigationstaste ermöglichen eine einfache Bedienung mit nur wenigen Bedienungsschritten. Statusinformationen und eventuelle weitere Bedienungsschritte sind auf dem großen LCD deutlich zu erkennen. Im Ruhezustand können Kunden-Logo, Notfall- oder Schnelleinstellfunktionen angezeigt werden. Über den integrierten Ausweisleser lassen sich Bereiche mit einer Proximity-Ausweiskarte mit oder auch ohne Benutzer-PIN schnell scharf bzw. unscharf schalten. Das Bedienteil unterstützt außerdem Sprachansage für eine sichere Bedienung des Systems. Der Benutzer wird zusätzlich beim Scharf-/Unscharfschalten oder im Fall einer Störung unterstützt. Die Funktionalitäten lassen sich erweitern mit dem Schlüsselschalter-Erweiterungsmodul SPCE110 oder der Anzeigerweiterung SPCE120.

Mit der Anzeigerweiterung oder dem Schlüsselschalter-Erweiterungsmodul sind anwendungsspezifische Statusinformationen auf einen Blick erkennbar und Funktionen können direkt in einem Bedienungsschritt aktiviert werden.



■ SPCE110.100 Schlüsselschalter-Erweiterungsmodul

SPCE110.100 ist ein universelles Schlüsselschalter-Erweiterungsmodul mit 2 Dreifarben-LEDs, einem Schlüsselschalter mit 3 Positionen und Summer.

Auf der frei programmierbaren Benutzeroberfläche werden die konfigurierten Statusinformationen mit LEDs angezeigt (z. B. Schlüsselschalterposition, Bereichszustände). Durch Änderung der Schlüsselschalterposition können anwendungsspezifische Prozesse aktiviert werden (z. B. Freigabe des Bedienteils oder der Anzeigerweiterung, Scharfschalten eines Bereiches, Öffnen oder Schließen eines Tores).

Das Erweiterungsmodul verfügt zudem über einen frei programmierbaren spannungsfreien Relaisausgang mit NO- oder NC-Klemme.



■ SPCE120.100 Anzeigerweiterung mit Ausweisleser

SPCE120.100 ist eine universelle Anzeigerweiterung mit 16 Dreifarben-LEDs, 4 Tasten, integriertem Ausweisleser und Summer.

Im Linked Mode mit einem Bedienteil zeigen die LEDs auf einen Blick den Status von 4 Bereichen an; die Bereiche können direkt mittels der zugeordneten Funktionstasten scharf oder unscharf geschaltet werden.

Im Flexible Mode werden die konfigurierten Statusinformationen auf der frei programmierbaren Benutzeroberfläche mit LEDs angezeigt (z. B. offene Meldergruppen, Bereichszustände). Durch Betätigen der zugeordneten Funktionstasten können anwendungsspezifische Prozesse aktiviert werden (z. B. Scharfschalten eines Bereiches, Öffnen oder Schließen eines Tores).

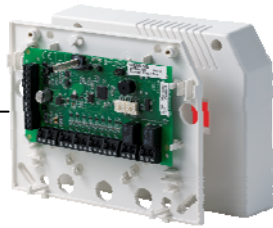
Über den integrierten Ausweisleser kann die Anzeige oder Bedienung für berechtigte Benutzer mit einem gültigen Proximity-Ausweis freigegeben werden.

Das Erweiterungsmodul verfügt zudem über eine frei programmierbare Meldergruppe, die für unterschiedliche Anforderungen an die Meldergruppenüberwachung konfiguriert werden kann.

X-BUS



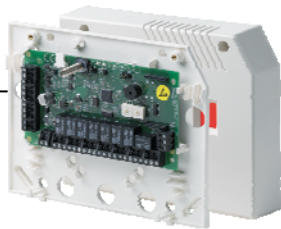
Alle SPC-Zentralen sind mittels der normalen Systemerweiterungen am X-BUS (Erweiterungsbus) auf die maximale Anzahl von Meldergruppen oder Ausgängen erweiterbar. Der X-BUS unterstützt eine maximale Entfernung von 400 m zwischen den einzelnen Erweiterungsmodulen.



■ SPCE650.100 Erweiterungsmodule, 8 Eingänge / 2 Ausgänge

Mit dem Erweiterungsmodul SPCE650.100 lässt sich das SPC-System via X-BUS um 8 drahtgebundene Meldergruppen und 2 voll programmierbare Relaisausgänge erweitern. Die Meldergruppen und Ausgänge des Erweiterungsmoduls funktionieren genauso wie die Meldergruppen und Ausgänge der SPC-Zentrale.

Jede Meldergruppe kann für unterschiedliche Anforderungen an die Meldergruppenüberwachung konfiguriert werden. Das System unterstützt standardmäßig 4K7-Widerstände für die Überwachung; es werden jedoch auch andere Widerstandswerte unterstützt. Die Ausgänge sind spannungsfreie Relais, die über NO- und NC-Klemmen verfügen, um höchstmögliche Flexibilität zu gewährleisten. Das Erweiterungsmodul ist in ein sabotageschutztes Gehäuse eingebaut; es verfügt über eine X-BUS-Status-LED und einen integrierten Summer für einfache Geräteerkennung sowie über umfangreiche Möglichkeiten zur Selbstdiagnose.



■ SPCE450.100 Erweiterungsmodule, 8 Relaisausgänge

Mit dem Erweiterungsmodul SPCE450.100 lässt sich das SPC-System via X-BUS um 8 voll programmierbare Relaisausgänge erweitern.

Die Ausgänge sind spannungsfreie Relais, die über NO- und NC-Klemmen verfügen, um höchstmögliche Flexibilität zu gewährleisten.

Das Erweiterungsmodul ist in ein sabotageschutztes Gehäuse eingebaut; es verfügt über eine X-BUS-Status-LED und einen integrierten Summer für einfache Geräteerkennung sowie über umfangreiche Möglichkeiten zur Selbstdiagnose.

Es steht ein umfangreiches Sortiment an Erweiterungsmodulen zur Verfügung, das allen Sicherheitsanforderungen gerecht wird.

Jedes Erweiterungsmodul verfügt über einen integrierten Doppel-Isolator, einen Signalentzerrer und einen Signalverstärker für optimale Übertragungssicherheit auf dem X-BUS.



■ **SPCP333.300 Smart PSU-Erweiterungsmodul (17 Ah) mit 8 Eingängen / 2 Ausgängen**

Das Smart PSU-Erweiterungsmodul SPCP333.300 erweitert die SPC-Anlage via X-BUS um eine überwachte lokale Spannungsversorgung 12 V DC / 2,6 A für angeschlossene Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Erweiterungen am X-BUS) und Batterie-Management, 8 drahtgebundene Meldergruppen und 2 voll programmierbare Relaisausgänge mit der gleichen Spezifikation wie für das Erweiterungsmodul SPCE650.100.

Das Modul SPCP333.300 ist eingebaut in ein sabotageschutztes aufklappbares Metallgehäuse mit Platz für eine optionale 17-Ah-Batterie und 3 Erweiterungsmodule.

■ **SPCP433.300 Smart PSU (17 Ah) mit 2-Türen-Erweiterungsmodul**

Das Smart PSU-Erweiterungsmodul SPCP433.300 erweitert die SPC-Anlage via X-BUS um eine überwachte lokale Spannungsversorgung 12 V DC / 2,6 A für angeschlossene Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Erweiterungen am X-BUS) und Batterie-Management sowie die Funktionalität zur Steuerung von zusätzlich 2 Eintrittstüren oder 1 Eintritts-/ Austrittstür mit der gleichen Spezifikation wie für das Modul SPCA210.100.

Das Modul SPCP433.300 ist eingebaut in ein sabotageschutztes aufklappbares Metallgehäuse mit Platz für eine optionale 17-Ah-Batterie und 3 Erweiterungsmodule.

X-BUS



Das System unterstützt das umfangreiche Siemens-Leserportfolio sowie verschiedene Ausweisttechnologien für einfachen Zutritt zu Bereichen eines Gebäudes über bis zu 4 Türen. Die Türsteuereinheit steuert die Tür hinsichtlich Intrusions- und Zutrittsfunktionalität mit der gleichen Infrastruktur und Konfiguration.

■ SPCA210.100 2-Türen-Erweiterungsmodul

Durch das 2-Türen-Erweiterungsmodul SPCA210.100 wird die SPC-Zentrale erweitert um die Funktionalität zur Steuerung von zusätzlich 2 Eintrittstüren oder 1 Eintritts-/ Austrittstür.

Das Modul verfügt über 2 Wiegand-/Clock&Data-Schnittstellen, 4 LED-SteuerAusgänge (1 ungültig / 1 gültig je Leser), 4 Meldergruppen (1 Zustandssensor und 1 Öffnertaste pro Tür), 2 Relaisausgänge (1 Schloss pro Tür) und einen integrierten Summer zur Anzeige von "Tür zu lange offen"-Zuständen. Die Meldergruppen und Ausgänge funktionieren genauso wie bei der SPC-Zentrale.

Um eine höchstmögliche Flexibilität zu gewährleisten, sind die Meldergruppen und Ausgänge für andere Zwecke frei programmierbar, wenn sie nicht für die Türsteuerung benötigt werden. In dem Erweiterungsmodul können für den Standalone-Betrieb im Fall eines Verbindungsausfalls zur Zentrale die Datensätze von bis zu 512 Personen gespeichert werden.

Das Erweiterungsmodul ist in ein sabotageschutztes Gehäuse eingebaut; es verfügt über eine X-BUS-Status-LED für einfache Geräteerkennung sowie über umfangreiche Möglichkeiten zur Selbstdiagnose.

Wiegand / Clock&Data



■ Kompatible Leser*

Die nachstehend aufgeführten Siemens-Leser unterstützen optimal die Zutrittsfunktionalität des SPCA210.100:

– 125 kHz

AR6181-RX	Miro/Hitag-Leser
AR6182-RX	Miro/Hitag-Leser mit Tastenfeld
ARS6311-RX	SiPass Standalone-Leser
HD500-EM	Robuster Proximity-Leser
PP500-EM	Robuster Leser mit Tastenfeld
PR500-EM	Mullion-Proximity-Leser

– COTAG

HD500-Cotag	Robuster Proximity-Leser
PR500-Cotag	Mullion-Proximity-Leser
HF500-Cotag	"Hands-free"-Leser

– Chipkarte

AR6181-MX	Multitechnologie-Leser ohne Tastenfeld
AR6182-MX	Multitechnologie-Leser mit Tastenfeld

* Ausführliche Informationen zu den technischen Daten (z. B. unterstützte Ausweisttechnologien, Spannungsversorgung) sowie den Liefermöglichkeiten finden Sie in den Datenblättern für die jeweiligen Leser.

X-BUS



Die Signale von Intrunet-Funkmeldern und -Fernbedienungen können über jeden der angeschlossenen Funkempfänger empfangen werden; damit lassen sich ein optimaler Signalempfang und eine Reichweitenverlängerung innerhalb einer Anwendung erzielen. Die Einrichtung erfolgt schnell und einfach über Bedienteil, Web-Browser oder die SPC Pro-Programmiersoftware.



■ SPCW110.000 SiWay Funk-Kit für Zentrale

Mit dem SiWay Funk-Kit für Zentralen SPCW110.000 wird die SPC-Zentrale um einen Funkempfänger für Intrunet-Funkmelder und -Fernbedienungen im Empfangsbereich erweitert.

Das Funkmodul wird direkt auf die Hauptplatine einer kompatiblen SPC-Zentrale gesteckt. Zu dem Kit gehört außerdem eine Stummelantenne zur Montage auf Metallgehäusen.



■ SPCW130.100 SiWay Funk-Erweiterungsmodul

Das SiWay Funk-Erweiterungsmodul SPCW130.100 wird an den X-BUS angeschlossen; damit lässt sich eine Reichweitenverlängerung für die an das System angeschlossenen Intrunet-Funkmelder und Fernsteuerungen erzielen.

Das Erweiterungsmodul ist in ein sabotagegeschütztes Gehäuse eingebaut; es verfügt über eine X-BUS-Status-LED und einen integrierten Summer für einfache Geräteerkennung sowie über umfangreiche Möglichkeiten zur Selbstdiagnose.



■ SPCK422.100 Drahtgebundenes Standard-LCD-Bedienteil mit integriertem SiWay-Funkmodul

Das drahtgebundene Standard-LCD-Bedienteil SPCK422.100 mit integriertem SiWay-Funkmodul bietet dem Benutzer eine symbolorientierte Oberfläche zur Steuerung des Sicherheitssystems. Durch das blau hinterleuchtete 32-Zeichen-Display und Tastenfeld ist die Bedienung bei allen Beleuchtungsverhältnissen möglich.

Die Navigation in dem intuitiven Menüsystem erfolgt mittels der zentralen Navigationstaste. Das Bedienteil verfügt über Softkeys sowie alphanumerische Tasten für kontextabhängige Tastenbedienung und Dateneingabe direkt am Bedienteil. Das integrierte Funkmodul erhöht die Reichweite der an das System angeschlossenen Intrunet-Funkmelder und -Fernbedienungen.

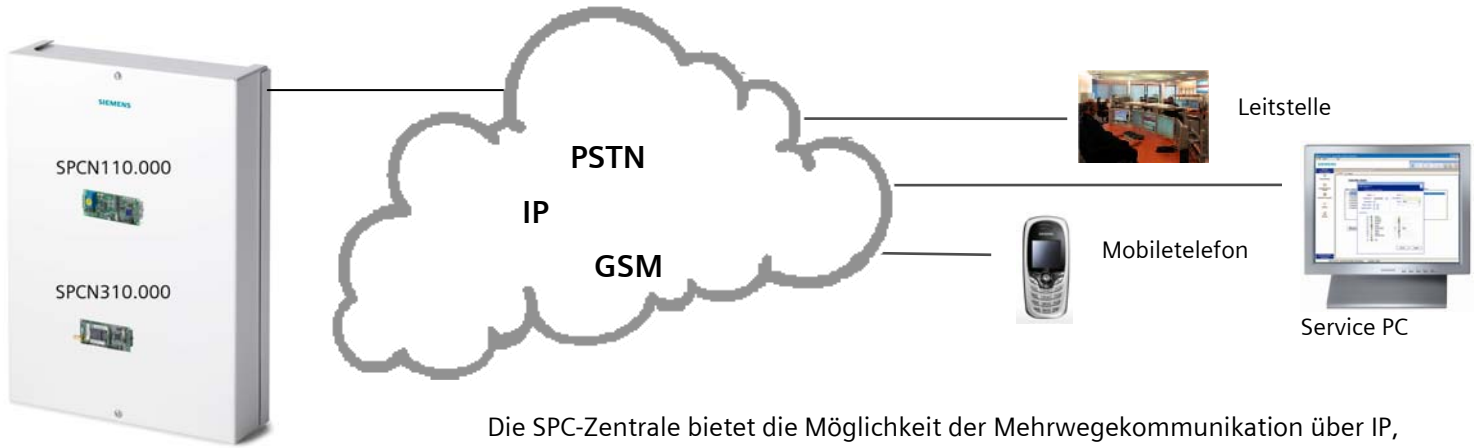


■ Kompatible Intrunet-Funkmelder und Peripheriegeräte*

Die SPC-Produktreihe unterstützt zahlreiche funkgesteuert SiWay-Peripheriegeräte:

IR60W6-10	PIR-Melder 15 m Weitwinkel
IR160W6-10	PIR-Melder 18 m, schwarzer Triplex-Spiegel
IR65W6-10	PIR-Melder, Deckenmontage
ADM-I12W1	PIR-Funkmelder 868 MHz
IGBW6-10	Glasbruchmelder
IOPW6-11	Rauchmelder
IMKW6-10	Magnetkontakt
IWF6-10	Wassermelder
IRCW6-11	Fernbedienung

* Informationen zu Kompatibilität, technischen Daten und Verfügbarkeit für die unterschiedlichen Länder finden Sie in den Datenblättern für Funkmelder und Peripheriegeräte.



Die SPC-Zentrale bietet die Möglichkeit der Mehrwegedkommunikation über IP, GSM und PSTN. Alle Modemmodule sind steckbar und beliebig kombinierbar. Die Zentralen unterstützen Remote-Konnektivität über alle Kommunikationsoptionen; sie bieten damit Engineering-Funktionen einschließlich Konfiguration oder Fehlerdiagnose und der Benutzer kann so die Einrichtungen aus der Ferne verwalten und steuern.



■ SPCN110.000 PSTN-Modul, V90

Das PSTN-Modul SPCN110.000 (bis zu 56 K) ist kompatibel mit allen SPC-Zentralen und wird direkt auf die Hauptplatine aufgesteckt. Somit ist kein zusätzlicher Verdrahtungsaufwand erforderlich.

Das Modem kann die Kontrolle über die Leitung übernehmen und steht mit einer Leitstelle (ARC) über gängige Protokollformate (SIA, Contact-ID usw.) in Verbindung. Es unterstützt außerdem die PPP-Verbindung zur SPC Pro Software für Fernprogrammierung und Up-/Download der Konfiguration.

Das PSTN-Modem kann als primäre Kommunikationsquelle oder als Backup für IP-Kommunikation oder GSM-Modem eingesetzt werden.



■ SPCN310.000 GSM-Modul inkl. Antenne

Das GSM-Modul SPCN310.000 kann durch Einsetzen einer Standard-SIM-Karte jedem mobilen Netzwerk zugewiesen werden. Das Modem ist kompatibel mit allen SPC-Zentralen und wird direkt auf die Hauptplatine aufgesteckt. Somit ist kein zusätzlicher Verdrahtungsaufwand erforderlich. Zum Lieferumfang des Moduls gehört eine externe Antenne, die am Gehäuse angebracht wird.

Das Modem steht mit einer Leitstelle (ARC) über gängige Protokollformate (SIA, Contact-ID usw.) in Verbindung oder mit einem SPC Com-Empfänger über IP über GPRS. Es unterstützt außerdem die PPP-Verbindung zur SPC Pro Software für Fernprogrammierung und Up-/Download der Konfiguration. Durch die SMS-Funktion können an Benutzer / Techniker bei bestimmten Ereignissen vordefinierte Textmitteilungen gesendet werden. Es können damit auch vordefinierte SMS-Befehle zur Steuerung des Sicherheitssystems empfangen werden.

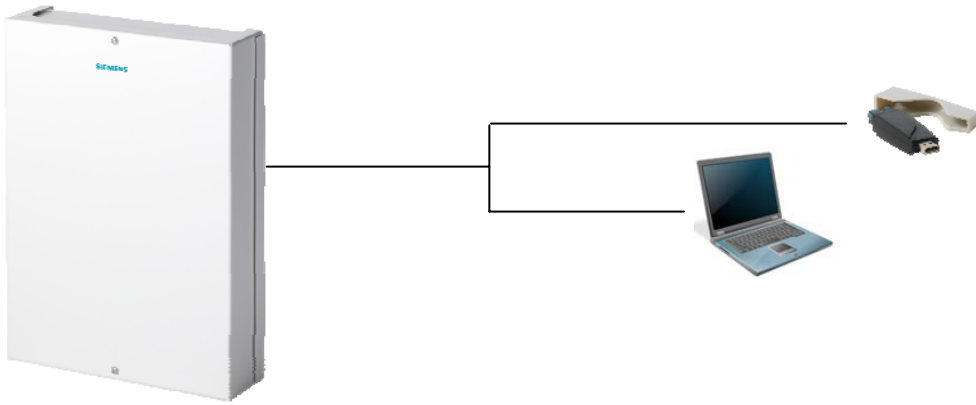
Das GSM-Modem kann als primäre Kommunikationsquelle oder als Backup für das GSM-Modem oder zur IP-Kommunikation eingesetzt werden.



■ SPCW101.000 Außenantennen-Kit

Mit dem Außenantennen-Kit SPCW101.000 (868 MHz) kann ein in einen Schrank eingebautes GSM-Modul oder Funkmodul mit einer extern installierten Antenne verbunden werden, um einen optimalen Empfang zu erzielen.

Zu dem Kit gehören eine Stummelantenne, 2 m Kabel mit Steckern sowie ein Befestigungswinkel. Die Antenne wird über den SMA-Anschluss an die GSM- oder Funkmodule angeschlossen.



Intelligente Engineering-Tools unterstützen eine schnelle und einfache Online- oder Offline-Konfiguration der SPC-Zentralen. Aus den unterschiedlichen Methoden können sich Techniker die für die Größe der Anwendung und die Infrastruktur jeweils am besten geeignete Programmiermethode aussuchen.



■ **SPCX410.000 SPC Fast Programmer**

Der Fast Programmer SPCX410.000 ermöglicht den einfachen Transfer von Konfigurationsdateien von einem PC (USB) an eine SPC-Zentrale mittels SPC Pro sowie die Sicherung von Konfigurationsdateien von einer SPC-Zentrale zum Fast Programmer ohne direkte Verbindung mit einem PC. Dieses portable Gerät verfügt über einen integrierten 1-MB-Flash-Speicher, auf dem z. B. mehr als 100 Konfigurationsdateien oder eine neue Firmwareversion für ein Update der Zentralen-Firmware gespeichert werden können.



■ **SPCS310.000 SPC Pro Programmiersoftware**

Mit der Konfigurationssoftware SPCS310.000 können die Zentralen einfach über einen PC im Online- oder Offline-Betrieb konfiguriert werden. Im Online-Betrieb kann die Anlage auch bedient werden (z. B. Scharf-/Unscharfschalten von Bereichen oder Sperren von Meldergruppen) und Sie können sich Ereignisjournal und Systemstatus anzeigen lassen. Der Anschluss der Software an den SPC-Zentrale erfolgt über RS232, USB oder IP. Der Anschluss an RS232 und IP ist über Direkt- oder Fernanschluss möglich. Der SPC Fast Programmer wird ebenfalls unterstützt.

Automatisierte Prozesse reduzieren die Kosten für die Wartung und Verwaltung einer großen installierten Basis von SPC-Zentralen. Der Ferndiagnoseserver sendet in regelmäßigen Abständen Service-Reports der installierten SPC-Zentralen an den Errichter. Und auf dem SPC Safe Server besteht ein allgemeines Repository mit immer aktuellen Konfigurationseinstellungen der installierten Basis.



■ SPCS320.000 SPC Ferndiagnoseserver-Software

Der Ferndiagnoseserver SPCS320.000 garantiert hohe Qualität bei reduzierten Kosten. Der Server empfängt von der SPC-Zentrale in regelmäßigen Abständen automatisierte technische Systemprüfungen über PSTN, GSM oder IP, ohne dass ein Techniker etwas tun muss.

Die Daten auf dem Server können automatisch ausgewertet und gedruckt werden. Dies stellt eine ideale Unterstützung für bestehende oder neue Wartungsverträge mit Kunden dar.

SPC Pro dient als Benutzeroberfläche für die Serverkonfiguration und zur Planung von Reporten oder Verarbeitung von verfügbaren Daten für die einzelnen Installationen. Die Unterstützung des Ferndiagnoseservice ist abhängig vom Typ und der Firmwareversion der angeschlossenen SPC-Zentrale.



■ SPCS410.000 SPC Safe PC-Software

Die SPC Safe-Software SPCS410 reduziert die Verwaltungskosten einer großen installierten Basis von SPC-Zentralen und basiert auf einer Client/Server-Architektur. Auf dem zentralen SPC Safe-Server sind immer die aktuellsten Konfigurationsdateien in einer zentralen Datenbank gespeichert. Änderungen in der Konfiguration einer Anlage (z. B. geänderte PIN) werden automatisch über IP (Ethernet) an den SPC Safe-Server übertragen. Alternativ können die Konfigurationsdateien einfach aus der SPC Safe-Datenbank zu den PCs der Techniker exportiert (und wieder importiert) werden, damit diese offline Konfigurationsänderungen vornehmen können.

Die SPC Safe-Clients können auf den PCs aller Techniker installiert werden; sie sind über IP mit der SPC Safe-Datenbank verbunden. Von einem Client aus können Konfigurationsdateien geändert, importiert oder exportiert werden, es können Verbindungen zu registrierten Zentralen hergestellt oder die Konfigurationshistorie der einzelnen Zentralen nachverfolgt werden.

■ Technische Daten

SPC4320.310-L1	
INTRUSION	
Programmierbare Bereiche	4
Anzahl integrierte Meldergruppen	8
Max. Anzahl drahtgebundener Meldergruppen	32
Überwachter Eingang	Kein EOL / ein EOL / zwei EOL / drei EOL (Antimask PIR) / Trägheitssensoren
Abschlusswiderstand	4K7 (Standard), andere Widerstandskombinationen parametrierbar
Anzahl integrierte Ausgänge	6
Max. Anzahl Ausgänge	30
Max. Anzahl Benutzer-PINs	32
Ereignisspeicher	1000 Intrusionsereignisse
Kalenderbasierte Zeitkanäle	4 (53-Wochen-Kalender)
Cause & Effects	8 Trigger / 4 logische Ausgänge
Sprache	Unterstützung mehrerer Sprachen
Sprachansage	Unterstützt
Kundenlogo	Unterstützt
FELDBUS	
Busverbindungen	X-BUS (1 Stickleitung)
Anzahl Feldgeräte ¹⁾	11 (4 Bedienteile, 2 Türerweiterungen, 5 Ein-/Ausgangserweiterungen)
KONNEKTIVITÄT	
Web-Server	HTTPS (embedded)
Steckbare Kommunikationsschnittstellen	PSTN- oder GSM/GPRS-Modem (System unterstützt gleichzeitig 2 optionale Modems)
Standard-Kommunikationsprotokoll	SIA, Contact-ID, Scancom Fast Format, SMS-Messaging
Unterstützung Fast Programmer	Ja
Firmware-Upgrade	Lokales / Fern-Upgrade für Zentrale und Erweiterungsmodule
Benachrichtigung bei Ereignissen per SMS / Zentralensteuerung	Mit GSM-Option
Lokale und Fernkonfiguration (Unterstützung SPC Pro)	Über RS232, USB, PSTN, GSM, IP over Ethernet
Automatisierte Ferndiagnose (Unterstützung SPC RM)	Über PSTN, GSM, IP over Ethernet
Automatisierte Standortverwaltung (Unterstützung SPC Safe)	Über IP over Ethernet
IP-Alarm- und Ereignisübertragung (Unterstützung SPC Com)	IP over Ethernet / GPRS
X-10	Unterstützung von X-10 Power-Controller und X-10-Befehlen
ZUTRITT	
Ereignisspeicher	1000 Zutrittsergebnisse
Max. Anzahl Türen (Eintritt / Eintritt-Austritt)	4 / 2
Max. Anzahl Türgruppen	2
Unterstützung von Lesern mit Ausweis und/oder PIN	Ja
Unterstützte Ausweist Technologien	EM4102 / SiPass, Wiegand 26-bits, HID Corporate 1000
Antipassback (Soft / Hard)	Ja
Aufsicht für Türgruppen	Ja
Begleitung durch Türen	Ja
FUNKGESTEUERT	
Max. Anzahl Funkmeldergruppen ²⁾	32
Max. Anzahl Funkfernbedienungen	32
Max. Anzahl Intrunet-Funkmelder, die von jedem Funkempfänger empfangen werden (empfohlen)	20

¹⁾ Statt eines Bedienteils oder Türerweiterungsmoduls können weitere Ein-/Ausgangsmodule angesteuert werden, die Anzahl der programmierbaren Eingänge/Ausgänge darf jedoch die vorgegebenen Systemgrenzen nicht überschreiten.

²⁾ Durch eine Funkmeldergruppe entfällt eine drahtgebundene Meldergruppe / es werden optionale Funk-Empfänger erforderlich.

■ Technische Daten

Zentrale und Netzteil	SPC4320.310-L1 Intrusion CP, G2	SPCP333.300 Smart PSU mit I/O-Erweiterung	SPCP433.300 Smart PSU mit 2-Türen- Erweiterungsmodul
Anzahl integrierte Meldergruppen	8, frei programmierbar	8, frei programmierbar	4, zur Türsteuerung
Abschlusswiderstand	4K7 (Standard), andere Widerstandskombinationen parametrierbar		
Max. Anzahl drahtgebundener Meldergruppen	32		
Max. Anzahl Funkmeldergruppen ¹⁾	32		
Anzahl integrierte Open Coll.	2, für Innen-/Außensirene (je max. 400 mA) 3, frei programmierbar (je max. 400 mA, Versorgung über zusätzlichen Ausgang)		
Anzahl integrierte Relais	1, für Blitzleuchte (einpoliges Umschaltrelais, 30 V / max. 1 A)	2, frei programmierbar (einpoliges Umschaltrelais, 30 V DC / max. 1 A)	2, zur Türsteuerung
Max. Anzahl Ausgänge	30		
Programmierbare Bereiche	4		
Max. Anzahl Benutzer-PINs	32		
Ereignisjournal für Intrusion	1000 Ereignisse für alle Bereiche		
Ereignisjournal für Zutritt	1000 Ereignisse		
Feldbus ²⁾	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	
Anzahl der Feldgeräte ³⁾	11 (4 Bedienteile, 2 Türerweiterungen, 5 Ein-/Ausgangserweiterungen)		
Sabotagekontakt	Integrierter Sabotagekontakt an Gehäusefront + 2 zusätzliche Sabotageeingänge	Sabotagekontakt an Gehäusefront/ -rückseite (SPCP333/433)	
Schnittstellen	1 X-BUS (1 Stichleitung) 1 RS232 (RJ45-Ports, für X-10 oder externe Datenübertragung) 1 USB (PC für Browser-Programmierung / Terminal-Programm) 1 Fast Programmer		2 Ausweisleser, Wiegand 26-Bit (Standard), Clock&Data und Wiegand 36-Bit (proprietär)
	1 Ethernet (RJ45)		
Spannungsversorgung	Typ A (gem. EN50131-1), integriert auf Zentralenplatine	Typ A (gem. EN50131-1)	
Eingangsspannung	230 V AC, +10 bis -15 %, 50 Hz am Transformator	230 V AC, +10 bis -15 %, 50 Hz am Transformator	
Arbeitsstrom	Nur Kontroller max. 160 mA	Max. 95 mA (alle Relais aktiviert)	
Ruhestrom	Nur Kontroller 140 mA	Mind. 77 mA	
Hilfsspannung (nominal)	Max. 750 mA (abhängig von Größe der eingebauten Batterie & gefordertem Sicherheitsgrad)	Max. 2 x 750 mA	
Ausgangsspannung	11-14 V DC unter normalen Bedingungen (Netzbetrieb und voll geladene Batterie) ⁴⁾	11-14 V DC unter normalen Bedingungen (Netzbetrieb und voll geladene Batterie) ⁴⁾	
Batteriekapazität (empfohlen: YUASA-Batterie, nicht im Lieferumfang)	Max. 7 Ah / 12 V	Max. 17 Ah / 12 V	
Gehäuse	Kleines Metallgehäuse	Aufklappbares Metallgehäuse	
	1,4 mm Flusstahl	1,4 mm Flusstahl	
Abmessungen (B x H x T in mm)	264 x 357 x 81	326 x 415 x 114	
Gewicht	4,60 kg	7,40 kg	
Farbe	RAL 9003 (Signalweiß)	RAL 9003 (Signalweiß)	
Betriebstemperatur	-10 bis +50 °C	-10 bis +50 °C	
Relative Luftfeuchte	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)	
Normen ⁵⁾	Zertifiziert nach EN50131-1:2006 (Grad 2, Klasse II Innenbereich), TS50131-3:2003, EN50131-6:2008		

¹⁾ Durch eine Funkmeldergruppe entfällt eine drahtgebundene Meldergruppe / es werden optionale Funk-Empfänger erforderlich.

²⁾ Statt eines Bedienteils oder Türerweiterungsmoduls können weitere Ein-/Ausgangsmodule angesteuert werden, die Anzahl der programmierbaren Eingänge/Ausgänge darf jedoch die vorgegebenen Systemgrenzen nicht überschreiten.

³⁾ Max. 400 m zwischen in Reihe geschalteten Geräten / Kabeltypen IYSTY 2 x 2 x Ø 0,6 mm (min.), UTP cat5 (Massivleiter) oder Belden 9829.

⁴⁾ Wenn der zusätzliche Ausgang vom Sekundärgerät versorgt wird, kann die Spannung an diesem Ausgang auf bis zu 9,5 V abfallen, bevor das System zum Schutz vor Tiefentladung herunterfährt.

⁵⁾ Einzelheiten zu Zulassungen finden Sie in den Installationsanleitungen für die jeweiligen Geräte.

Erweiterungen	SPCE650.100 Erweiterungs- modul, 8 Eing./2 Ausg.	SPCE450.100 Erweiterungs- modul, 8 Relaisausgänge	SPCA210.100 2-Türen- Erweiterungs- modul	SPCW130.100 SiWay Funk- Erweiterungs- modul	SPCE120.100 Anzeige- erweiterung	SPCE110.100 Schlüsselschalter- Erweiterungs- modul
LED-Anzeigen			4 Ausgänge (ungültig/gültig für jeden Leser)		16 Dreifarben-LEDs, frei programmierbar	2 Dreifarben-LEDs, frei programmierbar
Sondertasten					4 Funktionstasten, frei programmierbar	
Betriebsspannung	9,5 – 14 V DC	9,5 – 14 V DC	9,5 – 14 V DC	9,5 – 14 V DC	9,5 – 14 V DC	9,5 – 14 V DC
Feldbus ¹⁾	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)
Sabotagekontakt	Integrierter Sabotagekontakt an Vorderseite	Integrierter Sabotagekontakt an Vorderseite	Integrierter Sabotagekontakt an Vorderseite	Integrierter Sabotagekontakt an Vorderseite	Integrierter Sabotagekontakt an Vorder-/Rückseite	Integrierter Sabotagekontakt an Vorder-/Rückseite
Betriebstemperatur	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchte	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)
Farbe	RAL 9003 (Signalweiß)	RAL 9003 (Signalweiß)	RAL 9003 (Signalweiß)	RAL 9003 (Signalweiß)	RAL 9003 (Signalweiß)	RAL 9003 (Signalweiß)
Gehäuse	Kunststoffgehäuse (ABS)	Kunststoffgehäuse (ABS)	Kunststoffgehäuse (ABS)	Kunststoffgehäuse (ABS)	Kunststoffgehäuse (Polycarbonat)	Kunststoffgehäuse (Polycarbonat)
Abmessungen (B x H x T in mm)	200 x 153 x 47 (Gehäuse) 150 x 82 x 20 (Leiterplatte)	200 x 153 x 47 (Gehäuse) 150 x 82 x 20 (Leiterplatte)	200 x 153 x 47 (Gehäuse) 150 x 82 x 20 (Leiterplatte)	200 x 153 x 47 (Gehäuse) 150 x 82 x 20 (Leiterplatte)	112 x 92 x 28	112 x 92 x 38
Gewicht	0,35 kg	0,40 kg	0,36 kg	0,34 kg	0,19 kg	0,27 kg
Arbeitsstrom	Max. 80 mA bei 12 V DC (alle Relais aktiviert)	Max. 190 mA bei 12 V DC (alle Relais aktiviert)	Max. 80 mA bei 12 V DC (alle Relais aktiviert)	Max. 60 mA bei 12 V DC	Max. 70 mA bei 12 V DC (alle LEDs aktiviert)	Max. 50 mA bei 12 V DC (Relais und LEDs aktiviert)
Ruhestrom	Min. 40 mA bei 12 V DC	Min. 40 mA bei 12 V DC	Min. 45 mA bei 12 V DC	Min. 60 mA bei 12 V DC	Min. 30 mA bei 12 V DC	Min. 30 mA bei 12 V DC
Ausweisleser					Integrierter 125-kHz-Leser (EM 4102)	
Funkmodul				Integrierter SiWay Funk-Empfänger (868 MHz)		
Anzahl integrierte Meldergruppen	8, frei programmierbar		4, für Türöffner (DRS) und Türzustandssensor (DPS), oder frei programmierbar		1, frei programmierbar	
Abschlusswiderstand	4K7 (Standard), andere Widerstands- kombinationen parametrierbar		4K7 (Standard), andere Widerstands- kombinationen parametrierbar		4K7 (Standard), andere Widerstands- kombinationen parametrierbar	
Anzahl integrierte Relais	2, frei programmierbar (einpuliges Umschaltrelais, 30 V DC / max. 1 A)	8, frei programmierbar (einpuliges Umschaltrelais, 30 V DC / max. 1 A)	2, für Türschloss oder frei programmierbar (einpuliges Umschaltrelais, 30 V DC / max. 1 A)			1, frei programmierbar (einpuliges Umschaltrelais, 30 V DC / max. 1 A)
Programmierbarer Schlüssel						3 Schlüsselstellungen (2-0-1 in 90°-Schritten, Zylindertyp KABA1008C)
Anzahl Ausweisleser			2			
Ausweisleserprotokolle			Wiegand 26-Bit (Standard), Clock&Data und Wiegand 36-Bit (proprietär)			

¹⁾ Max. 400 m zwischen in Reihe geschalteten Geräten / Kabeltypen IYSTY 2 x 2 x Ø 0,6 mm (min.), UTP cat5 (Massivleiter) oder Belden 9829.

Bedienteile	SPCK420.100 LCD-Bedienteil, 2x16 Zeichen	SPCK421.100 LCD-Bedienteil, 2x16 Zeichen, Ausweisleser	SPCK422.100 LCD-Bedienteil, 2x16 Zeichen, SiWay	SPCK620.100 Komfort-Bedienteil	SPCK623.100 Komfort-Bedienteil m. Audio/Ausweisleser
LED-Anzeigen	3 Status-LEDs	3 Status-LEDs	3 Status-LEDs	5 Status-LEDs	5 Status-LEDs
Sondertasten	2 Softkeys, 1 mehrdimensionale Navigationstaste	2 Softkeys, 1 mehrdimensionale Navigationstaste	2 Softkeys, 1 mehrdimensionale Navigationstaste	4 Softkeys, 1 mehrdimensionale Navigationstaste	4 Softkeys, 1 mehrdimensionale Navigationstaste
Betriebsspannung	9,5 – 14 V DC	9,5 – 14 V DC	9,5 – 14 V DC	9,5 – 14 V DC	9,5 – 14 V DC
Feldbus ¹⁾	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)	X-BUS auf RS-485 (307 kB/s)
Sabotagekontakt	Integrierter Sabotagekontakt an Vorder-/Rückseite	Integrierter Sabotagekontakt an Vorder-/Rückseite	Integrierter Sabotagekontakt an Vorder-/Rückseite	Integrierter Sabotagekontakt an Vorder-/Rückseite	Integrierter Sabotagekontakt an Vorder-/Rückseite
Betriebstemperatur	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchte	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)
Farbe	RAL 9003 (Signalweiß)	RAL 9003 (Signalweiß)	RAL 9003 (Signalweiß)	RAL 9003 (Signalweiß)	RAL 9003 (Signalweiß)
Gehäuse	Kunststoffgehäuse (ABS)	Kunststoffgehäuse (ABS)	Kunststoffgehäuse (ABS)	Kunststoffgehäuse (Polycarbonat)	Kunststoffgehäuse (Polycarbonat)
Abmessungen (B x H x T in mm)	148 x 85 x 33	148 x 85 x 33	148 x 85 x 33	112 x 185 x 28	112 x 185 x 28
Gewicht	0,21 kg	0,21 kg	0,21 kg	0,38 kg	0,38 kg
Arbeitsstrom	Max. 90 mA bei 12 V DC (Hintergrundbeleuchtung, LEDs, Sirene aktiviert)	Max. 110 mA bei 12 V DC (Hintergrundbeleuchtung, LEDs, Sirene aktiviert)	Max. 95 mA bei 12 V DC (Hintergrundbeleuchtung, LEDs, Sirene aktiviert)	Max. 155 mA bei 12 V DC (Hintergrundbeleuchtung, LEDs, Sirene aktiviert)	Max. 230 mA bei 12 V DC (Hintergrundbeleuchtung, LEDs, Sprachansage aktiviert)
Ruhestrom	Min. 45 mA bei 12 V DC	Min. 80 mA bei 12 V DC	Min. 50 mA bei 12 V DC	Min. 55 mA bei 12 V DC	Min. 110 mA bei 12 V DC
Ausweisleser		Integrierter 125-kHz-Leser (EM 4102)			Integrierter 125-kHz- Leser (EM 4102)
Funkmodul			Integrierter SiWay Funk- Empfänger (868 MHz)		
Audio					Unterstützung Sprachansage

¹⁾ Max. 400 m zwischen in Reihe geschalteten Geräten / Kabeltypen IYSTY 2 x 2 x Ø 0,6 mm (min.), UTP cat5 (Massivleiter) oder Belden 9829.

Kontrolleranschluss an Modulen	SPCN110.000 PSTN-Modul, V90	SPCN310.000 GSM-Modul inkl. Antenne	SPCW110.000 SiWay Funk-Kit für Zentrale
Netzwerkanschluss	PSTN (analoges Telefonnetz)	GSM / GPRS (Dual-Band 900/1800 MHz)	
Arbeitsstrom	Max. 35 mA (Kommunikation aktiv)	Max. 130 mA	Max. 10 mA
Ruhestrom	Mind. 25 mA	Mind. 130 mA	Mind. 10 mA
Betriebstemperatur	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C	-10 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchte	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)	Max. 90 % (nicht kondensierend)
Befestigung	Aufsteckmodul für SPC-Kontroller	Aufsteckmodul für SPC-Kontroller	Aufsteckmodul für SPC-Kontroller, Antenne am Metallgehäuse montiert
Abmessungen (B x H x T in mm)	90 x 38 x 25 (Leiterplatte)	90 x 38 x 25 (Leiterplatte)	55 x 22 x 20 (Leiterplatte)
Gewicht	0,03 kg	0,03 kg	0,05 kg
Funkmodul			SiWay Funk-Empfänger (868 MHz)

Engineering- und Wartungs-Tools	SPCX410.000 SPC Fast Programmer	SPCS310.000 SPC Pro Programmiersoftware	SPCS320.000 Ferndiagnoseserver	SPCS410.000 SPC Safe
Schnittstellen	1 x USB (zum PC), 1 x 10-pol. Stecker (zum SPC-Kontroller)			
Datenübertragungsprotokoll		Proprietär (über RS232, USB, TCP/IP über Ethernet, PSTN, GSM, Datentransfer vom/zum SPC Fast Programmer)	Proprietär (über TCP/IP über Ethernet, PSTN, GSM)	Proprietär (über TCP/IP über Ethernet)
Systemkompatibilität	PC: Windows 2000, XP, Vista SPC-Kontroller: SPC4000/SPC5000/SPC6000	Lösung mit einem PC, Installiert auf einem PC mit XP/Vista, Unterstützung von SPC4000/SPC5000/SPC600	Lösung mit einem PC ¹⁾ , Installiert auf einem PC mit XP/Vista, Unterstützt SPC42xx/SPC43xx/SPC52xx/SPC53xx/63xx	Client-/Server-Lösung ¹⁾ , Installiert auf einem PC mit XP/Vista, Volle Unterstützung von SPC43xx/SPC53xx/SPC63xx (Kommunikation über TCP/IP über Ethernet) Teilweise Unterstützung von SPC41xx/SPC52xx
Speicher	1 MB	Mind. 512 MB erforderlich	Mind. 1 GB erforderlich	Mind. 1 GB erforderlich
Datenbank		Lokale Speicherung von Dateien in komprimiertem Format.	Microsoft Access 2000, Max. 250 Standortkonfigurationen	SQL Server 2005 Express Edition, Max. 250 Standortkonfigurationen (mehr auf Anfrage)
Gehäuse	Kunststoffgehäuse (ABS)			

¹⁾ Wir raten davon ab, SPCS410 und SPCS320 in derselben Umgebung einzusetzen. Je nach Konfiguration und Anwendungsfall werden u. U. die Standortkonfigurationsdateien im SPCS320.000 Ferndiagnoseserver mit den Konfigurationsdateien von SPCS410.000 überschrieben.

■ Bestellangaben

Typ	Art. Nr.	Bezeichnung	Abmessungen (B x H x T in mm)	Gewicht
SPC4320.310-L1	S54541-C109-A100	SPC4320.310-L1 Einbruchmeldezentrale, G2	264 x 357 x 81	4,60 kg
SPCP333.300	S54545-C101-A100	SPCP333.300 Smart PSU (17 Ah) mit I/O-Erweiterung	326 x 415 x 114	7,40 kg
SPCP433.300	S54545-C104-A100	SPCP433.300 Smart PSU (17 Ah) mit 2-Türen-Erweiterungsmodul	326 x 415 x 114	7,40 kg
SPCK420.100	S54543-F101-A100	SPCK420.100 LCD-Bedienteil, 2x16 Zeichen	148 x 85 x 33	0,21 kg
SPCK421.100	S54543-F102-A100	SPCK421.100 LCD-Bedienteil, 2x16 Zeichen, Ausweisleser	148 x 85 x 33	0,21 kg
SPCK422.100	S54543-F103-A100	SPCK422.100 LCD-Bedienteil, 2x16 Zeichen, Ausweisleser, SiWay Funk	148 x 85 x 33	0,21 kg
SPCK620.100	S54543-F110-A100	SPCK620.100 Komfort-Bedienteil	112 x 185 x 28	0,38 kg
SPCK623.100	S54543-F111-A100	SPCK623.100 Komfort-Bedienteil mit Audio/Ausweisleser	112 x 185 x 28	0,38 kg
SPCE110.100	S54542-F104-A100	SPCE110.100 Schlüsselschalter-Erweiterungsmodul	112 x 92 x 38	0,27 kg
SPCE120.100	S54542-F105-A100	SPCE120.100 Anzeigeerweiterung mit Ausweisleser	112 x 92 x 28	0,19 kg
SPCE650.100	S54542-F101-A100	SPCE650.100 Erweiterungsmodul, 8 Eing./2 Ausg.	200 x 153 x 47 (Gehäuse) 150 x 82 x 20 (Leiterplatte)	0,35 kg
SPCE450.100	S54542-F103-A100	SPCE450.100 Erweiterungsmodul, 8 Relaisausgänge	200 x 153 x 47 (Gehäuse) 150 x 82 x 20 (Leiterplatte)	0,40 kg
SPCA210.100	S54547-A101-A100	SPCA210.100 2-Türen-Erweiterungsmodul	200 x 153 x 47 (Gehäuse) 150 x 82 x 20 (Leiterplatte)	0,36 kg
SPCW130.100	S54554-F101-A100	SPCW130.100 SiWay Funk-Erweiterungsmodul	200 x 153 x 47 (Gehäuse) 150 x 82 x 20 (Leiterplatte)	0,34 kg
SPCW110.000	S54554-B101-A100	SPCW110.000 SiWay Funk-Kit für Zentrale	50 x 22 x 20 (Leiterplatte)	0,05 kg
SPCN110.000	S54550-B101-A100	SPCN110.000 PSTN-Modul, V90	90 x 38 x 25 (Leiterplatte)	0,03 kg
SPCN310.000	S54550-B102-A100	SPCN310.000 GSM-Modul inkl. Antenne	90 x 38 x 25 (Leiterplatte)	0,03 kg
SPCW101.000	S54559-B101-A100	SPCW101.000 Außenantennen-Kit	200 (L)	0,09 kg
SPCX410.000	S54559-B102-A100	SPCX410.000 SPC Fast Programmer	91 x 32 x 17	0,04 kg
SPCS310.000	Im Lieferumfang der Zentrale enthalten	SPCS310.000 SPC Pro Programmiersoftware	entfällt	entfällt
SPCS320.000	S54549-F102-A100	SPCS320.000 SPC Ferndiagnoseserver-SW	entfällt	entfällt
SPCS410.000	S54549-F101-A100	SPCS410.000 SPC Safe PC-Software	entfällt	entfällt
IB42-EM	S24246-D4901-A1	EM-laminierte Ausweiskarte ohne Aufdruck	86 x 54 x 1	0,01 kg
IB44-EM	S24246-D4902-A1	Ausweismarke	36 x 30 x 7	0,01 kg

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

© Siemens AG • Dokument Nr. xxx • Ausgabe: 21.07.2010 • Dokumentversion: 1.0

Siemens AG
Siemensallee 84
D-76187 Karlsruhe
Tel. +49 721 595 2314